


Mindelheimer Klettersteig

Schafalpenköpfe 2320 m

Allgäuer Alpen

 400m
3.45 Std.

 Diff. C u. 2

 3 Std.

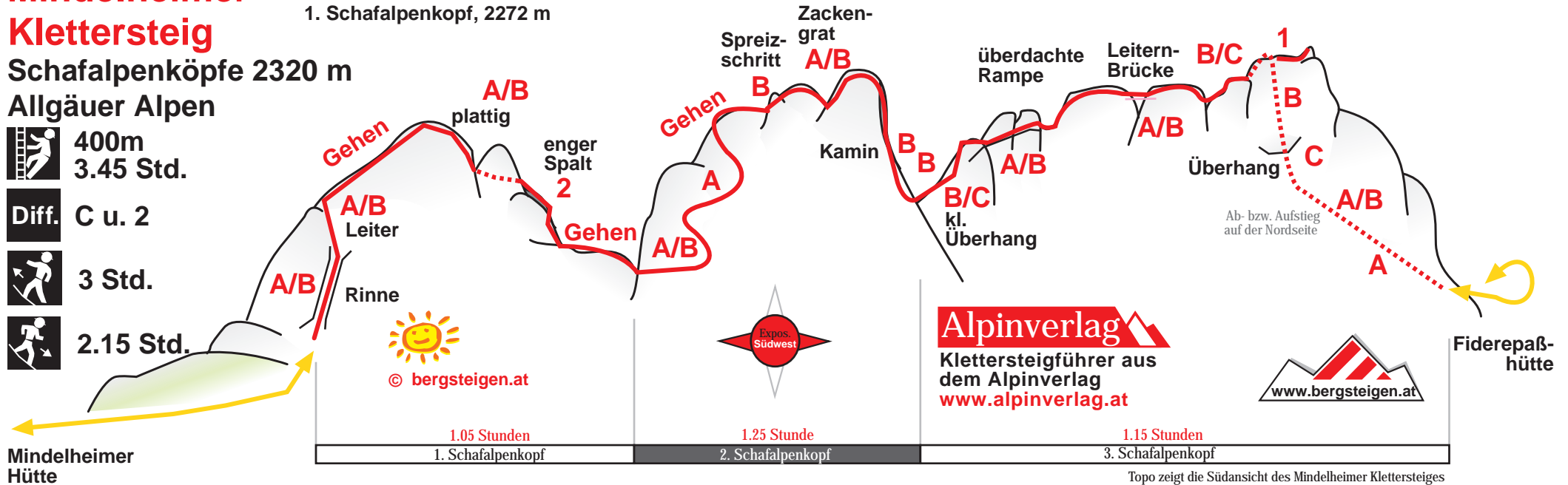
 2.15 Std.

Mindelheimer Hütte

1. Schafalpenkopf, 2272 m

2. Schafalpenkopf, 2302 m

3. Schafalpenkopf, 2320 m



Der Mindelheimer Klettersteig verläuft in interessanter Routenführung - meist exakt an der deutsch-österreichischen Grenze - über den wild zerklüfteten Gipfelgrat der drei Schafalpenköpfe. Der 1975 errichtete Klettersteig lässt aufgrund seiner interessanten und abwechslungsreichen Passagen auch verwöhnte Klettersteiggeher auf ihre Rechnung kommen. Die tolle Aussicht und die anregend ausgesetzten Einzelstellen lassen eine Begehung zu einer alpin angehauchten Bergtour werden. Da der Klettersteig sehr beliebt ist und in beiden Richtungen begangen wird, ist untertags mit starkem Gegenverkehr zu rechnen.

Ergänzung zu den Schwierigkeiten: Steigabschnitte bis B/C müssen abgeklettert werden.

Bemerkung zu den Versicherungen: Stahlseil, Leitern, Klammern, Trittschiffe.

Talort: Mittelberg, 1215 m **Hütten:** Fiderepasshütte bzw. Mindelheimer Hütte **Höhe Einstieg:** 2250 m

Anreise / Zufahrt: Über Sonthofen nach Oberstdorf. Von dort ins Kleine Walsertal nach Mittelberg. Nicht ins Zentrum fahren, sondern auf der Hauptstraße bleiben, im Ortsteil Bödmen links abbiegen und beim Gasthof Schwendle parken. Mit Öffis: Mit der Bahn nach Oberstdorf, weiter mit dem Bus nach Mittelberg. Der Zustieg ist alternativ auch vom Rappental oder von Warth aus möglich.

Zustieg zur Wand: Vom Gasthof Schwendle (1.176 m) bei Mittelberg durchs Wildental - vorbei an der Wieselpe - zur Fluchtalpe (1.390 m) aufsteigen. Hier links abzweigen und an der Vorderen Wildenalpe vorbei zur Fiderepaßhütte (2.065 m) hinauf. Nach einem kurzen Abstieg in eine Mulde zur Fiderescharte aufsteigen und rechtshaltend zum Einstieg (N 47°18'41,3", O 10°13'00,5").

Abstieg: Vom Ausstieg in eine Scharte absteigen und Richtung Kemptner Köpfl (2.191 m) aufsteigen (max. A). Anschließend am Grat in die Kemptner Scharte (2.108 m) absteigen. Hier rechts halten und über die Hintere Wildenalpe (1.777 m) zur Fluchtalpe absteigen, wo man auf den Aufstiegsweg trifft. Über diesem zurück zum Ausgangspunkt.

Bemerkungen: Die einzelnen Steigabschnitte sind nummeriert. Wer den Klettersteig in der unserer Beschreibung entgegengesetzten Richtung begeht (auch sehr lohnend), durchsteigt einen Countdown der Abschnitte.